

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEPHON: 45 16 31, KL. 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Dienstag, 8. April 1958

Blatt 631

In der Praterstraße: neue Zweiganstalt der Zentralsparkasse

=====

8. April (RK) Die Zentralsparkasse der Gemeinde Wien eröffnete heute früh im Hause Praterstraße 36 eine neue Zweiganstalt. Die alte Filiale in der Praterstraße wurde im Krieg vollkommen zerstört, sodaß bis jetzt in der Leopoldstadt nur die Zweiganstalt Taborstraße in Betrieb war. Mit der Eröffnung der neuen Geschäftsstelle erhöht sich die Zahl der Zweiganstalten der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien auf 35.

- - -

Edwin Zellweker zum Gedenken

=====

8. April (RK) Am 9. April wäre der Pädagoge und Literaturhistoriker Sektionschef Prof. Dr. Edwin Zellweker 75 Jahre alt geworden.

Ein gebürtiger Wiener, wurde er Mittelschullehrer und nach Errichtung der ersten Republik Direktor eines Realgymnasiums in Wien. 1934 pensioniert, konnte er erst 1945 in den öffentlichen Dienst zurückkehren. Er übernahm die Leitung einer Sektion im Unterrichtsministerium und erwarb sich um den Wiederaufbau der volksbildnerischen und kulturfördernden Institutionen im gesamten Bundesgebiet große Verdienste. 1948 mußte er seine Tätigkeit infolge Krankheit aufgeben und lebte als freier Schriftsteller. Am 1. April 1953 ist er gestorben. Edwin Zellweker gehörte zu den markantesten Erscheinungen der Wiener Volksbildung, für deren geistigen Aufbau er in Wort und Schrift Wesentliches

./.

geleistet hat. Weiters ist er als Verfasser zahlreicher literatur- und kulturhistorischer Arbeiten sowie als Herausgeber der Reihe "Österreichische Dichter", des Jugendjahrbuchs "Frohes Schaffen", des "Danubia-Volkslexikon" und vieler populärwissenschaftlicher Werke hervorgetreten. Kurz vor seinem Tode wurde ihm der Volksbildungspreis verliehen.

- - -

Kühle und ruhige Ostern

=====

8. April (RK) Die Mehrzahl der Wiener, vor allem die nicht motorisierten, dürften Ostern in geheizten Wohnungen verbracht haben. Die Wiener Verkehrsbetriebe registrierten im Vergleich zu den letzten Jahren eine äußerst schwache Feiertagsfrequenz. Verkehrsspitzen gab es nur auf den Bahnhoflinien, die allerdings schon am Karfreitag einsetzten und zeitweise auch den ganzen Samstag unvermindert anhielten. Ein starker Andrang auf diesen Straßenbahnlinien war auch Montag und zum Teil noch heute früh zu verzeichnen. An beiden Feiertagen ging es nur auf den südlichen Ausflugslinien etwas lebhafter zu. Stärker beansprucht waren auch die zum Zentralfriedhof führenden Straßenbahnen. Auf allen übrigen Strecken hielt sich die Frequenz unter dem Durchschnitt des Vorjahres.

Die Feuerwehr der Stadt Wien verzeichnete am Sonntag elf und am Montag 14 Ausrückungen. Der städtische Rettungsdienst ist am Sonntag 61mal, am Montag 53mal ausgefahren.

- - -

Besuch aus Süd-Wales

=====

8. April (RK) Eine Gruppe von Schülerinnen und Schülern aus Süd-Wales benützte die Osterfeiertage, um die Stadt Wien kennenzulernen. Die Buben und Mädchen besuchten heute vormittag auch das Wiener Rathaus, wo sie von Vizebürgermeister Honay im Roten Salon begrüßt wurden. Der Vizebürgermeister berichtete seinen Gästen über die Aufbauarbeit der Gemeindeverwaltung in Wien. Zur Erinnerung an ihren Wiener Aufenthalt erhielten die Buben und Mädeln Bilderalben. Im Anschluß an den Empfang wurde das Rathaus besichtigt.

- - -

Empfang bei Vizebürgermeister Honay

=====

8. April (RK) Vizebürgermeister Honay empfing heute mittag im Beisein von Oberamtsrat Zorn den Generalsekretär der Internationalen Föderation der Stenographen und Maschinschreiber, M. Racine (Schweiz). Der Generalsekretär ist nach Wien gekommen, um hier die Vorbereitungen zu der dritten Weltmeisterschaft seiner Organisation zu treffen, die im August 1959 im Wiener Rathaus ausgetragen wird.

- - -

Feuerwehrmusikdirektor Wacek jubiliert
=====

8. April (RK) Übermorgen feiert der Musikdirektor der Feuerwehrkapelle der Stadt Wien, Otto Wacek, seinen 65. Geburtstag. Gleichzeitig kann der beliebte Dirigent, der sich auch als Komponist von Märschen und Liedern einen Namen gemacht hat, auf das 10jährige Jubiläum seiner Tätigkeit bei der Feuerwehrkapelle zurückblicken. Otto Wacek hat die Musikkapelle der Feuerwehr der Stadt Wien auf verschiedenen Auslandstourneen in die Schweiz und Skandinavien dirigiert und das Wiener Publikum unter anderem bei den Sommerkonzerten in städtischen Gartenanlagen erfreut.

Heute vormittag fand für Musikdirektor Wacek in der Feuerwehrzentrale Am Hof eine Feier statt, bei der Stadtrat Afritsch und Branddirektor Dipl.-Ing. Dufek dem Jubilar ihre besten Wünsche übermittelten.

- - -

Rinderhauptmarkt vom 8. April

=====

8. April (RK) Unverkauft vom Vormarkt: 13 Ochsen, 35 Stiere, 60 Kühe, 5 Kalbinnen, Summe 113. Neuzufuhren Inland: 120 Ochsen, 179 Stiere, 430 Kühe, 92 Kalbinnen, Summe 821. Gesamtauftrieb: 133 Ochsen, 214 Stiere, 490 Kühe, 97 Kalbinnen, Summe 934. Verkauft wurden 130 Ochsen, 204 Stiere, 478 Kühe, 97 Kalbinnen, Summe 909. Unverkauft blieben 3 Ochsen, 10 Stiere, 12 Kühe, Summe 25.

Preise: Ochsen 9 bis 12 S, Extremware 12.20 bis 12.60 S (18 Stück), Stiere 10 bis 12 S, Extremware 12.20 bis 12.50 S (8 Stück), Kühe 7.50 bis 9.80 S, Extremware 10 bis 10.60 S (11 Stück), Kalbinnen 10.50 bis 11.70 S, Extremware 12 bis 12.30 S (10 Stück), Beinlvieh Kühe 6.50 bis 7.80 S, Ochsen und Kalbinnen 9.50 bis 10 S. Der Durchschnittspreis erhöhte sich bei Ochsen um 9 Groschen, bei Stieren um 2 Groschen, bei Kühen um 18 Groschen und bei Kalbinnen um 46 Groschen je Kilogramm. Er beträgt bei Ochsen 10.68 S, bei Stieren 11.10 S, bei Kühen 8.43 S und bei Kalbinnen 11.11 S. Beinlvieh notierte fest behauptet.

- - -